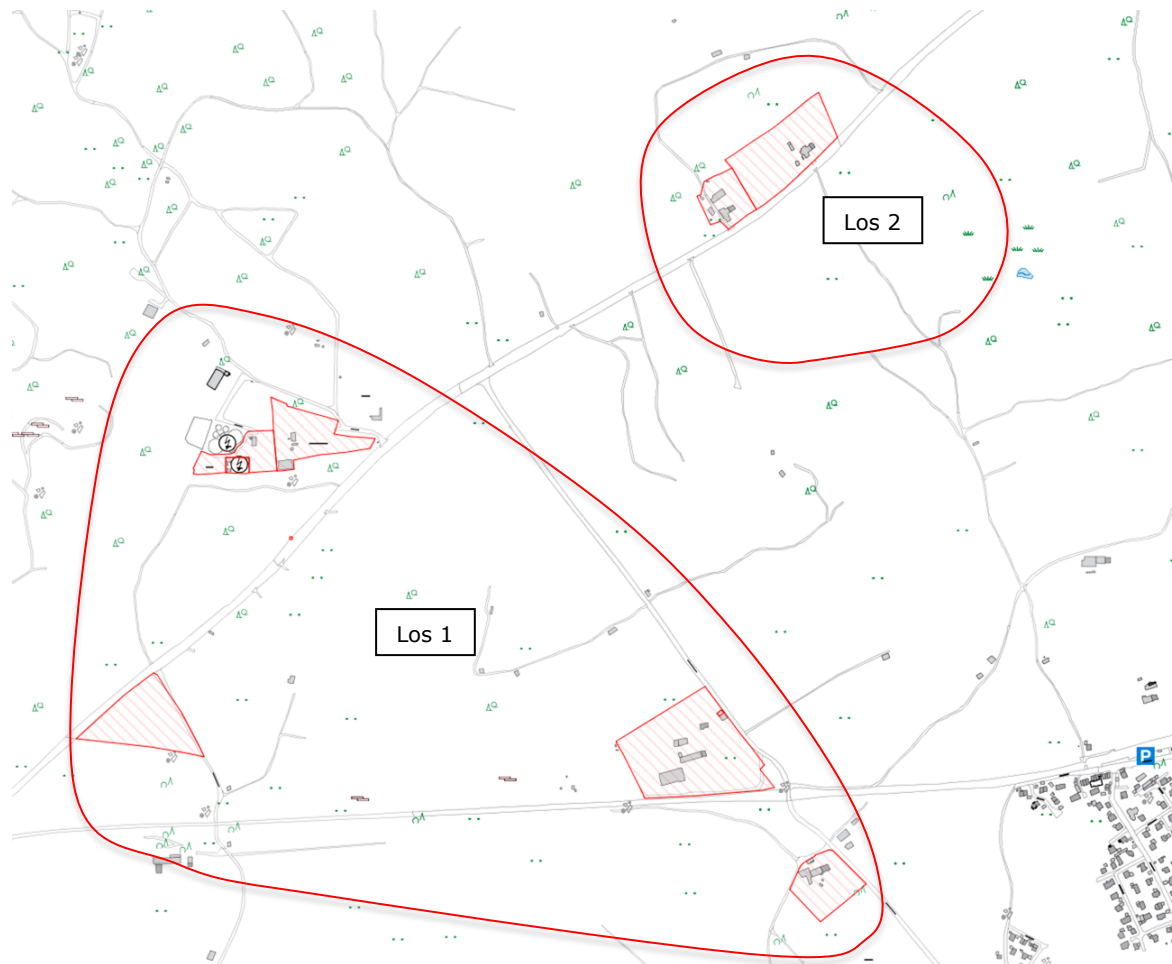




Anlage zur Bekanntmachung Auswahlverfahren Reichersbeuern vom 18.05.2018

Übersicht und Detaildarstellungen der Erschließungsgebiete

Karte 1 zeigt die Übersicht über das Erschließungsgebiet Reichersbeuern.



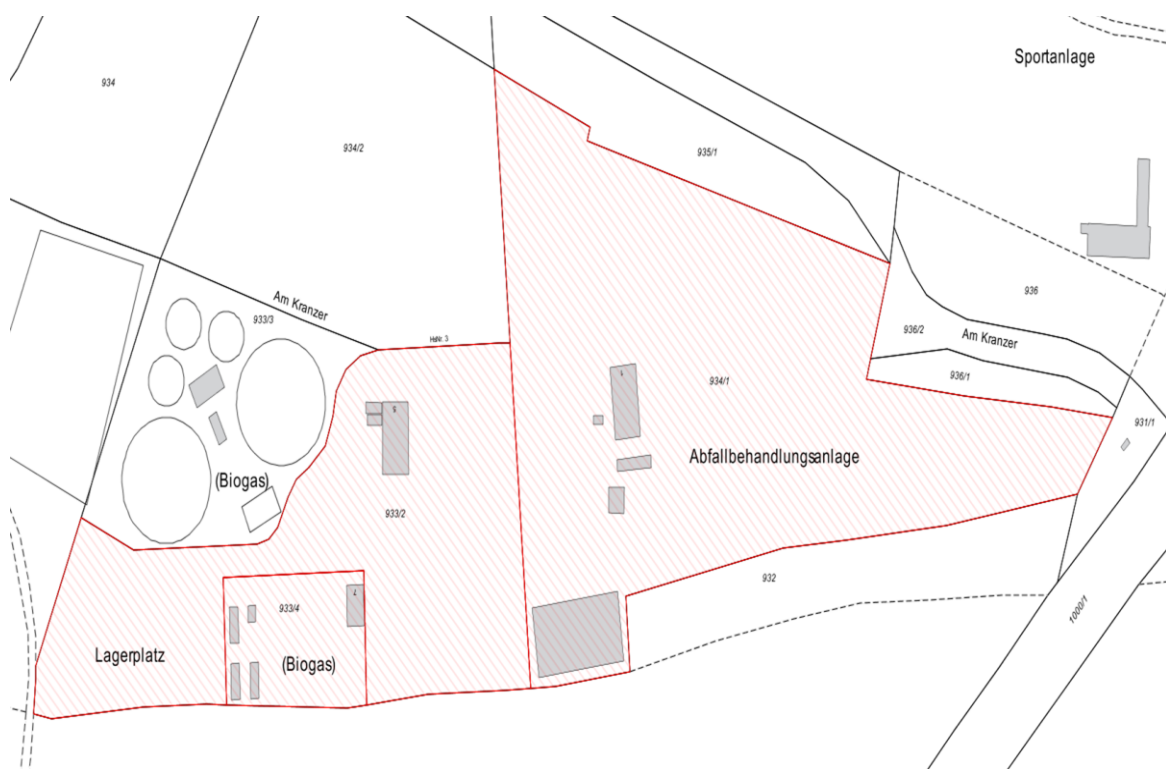
	Bandbreite Download	Bandbreite Upload
Erschließungsgebiete im Gemeindebereich Reichersbeuern, Los1, Los 2	<ul style="list-style-type: none">• mindestens 100 MBit/s	mindestens 10 MBit/s

Tabelle 1: Übersicht über die zu erzielenden Bandbreiten



Los 1, Bereich Am Kranzer:

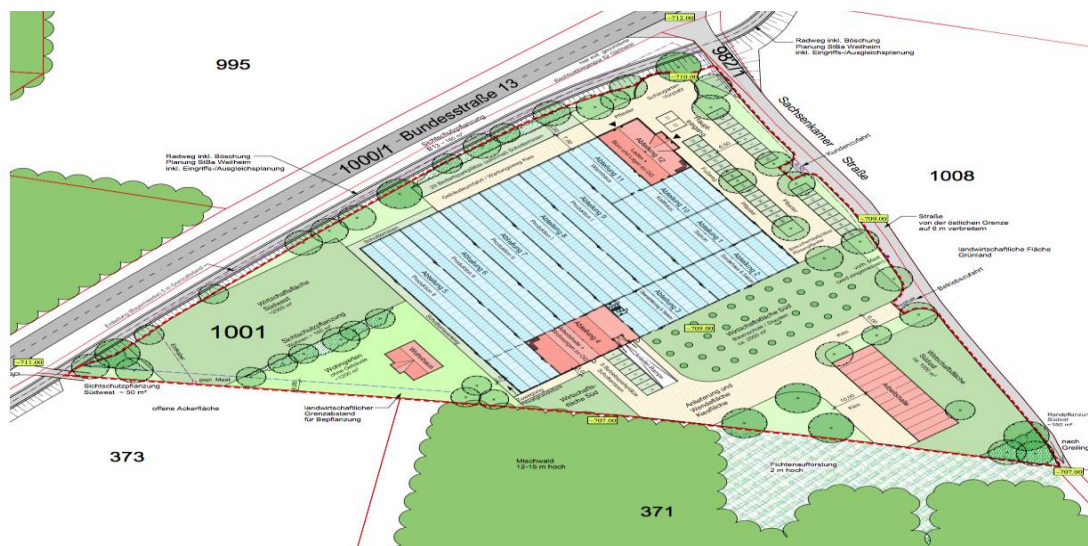
Nach dem Auf- bzw. Ausbau sollen in diesem Bereich Übertragungsraten in mindestens doppeltem Umfang¹ der Übertragungsraten (Upload und Download) gemäß der Darstellung des Ergebnisses der Markterkundung für alle möglichen Endkunden, die noch nicht mit Bandbreiten nach Nr. 1.2 Satz 3 BbR versorgt werden und Übertragungsraten von mindestens 100 Mbit/s im Download und von mindestens 10 Mbit/s im Upload für alle möglichen Endkunden sowie Upload-Geschwindigkeiten, die viel höher sind als bei Netzen der Breitbandgrundversorgung (mindestens 2 Mbit/s) zu Verfügung stehen.



¹ Wenn der geförderte Ausbau als Nebeneffekt die Breitbandversorgung von einzelnen Anschlüssen verbessert, ohne dass für diese Anschlüsse die Bandbreitenverdoppelung erreicht wird, ist dies unschädlich, sofern für diese Anschlüsse keine zusätzlichen, staatlich finanzierten Investitionen durchgeführt werden.



Nach dem Auf- bzw. Ausbau sollen in diesem Bereich nach u.a. Planung Übertragungsraten in mindestens doppeltem Umfang² der Übertragungsraten (Upload und Download) gemäß der Darstellung des Ergebnisses der Markterkundung für alle möglichen Endkunden, die noch nicht mit Bandbreiten nach Nr. 1.2 Satz 3 BbR versorgt werden und Übertragungsraten von mindestens 100 Mbit/s im Download und von mindestens 10 Mbit/s im Upload für alle möglichen Endkunden sowie Upload-Geschwindigkeiten, die viel höher sind als bei Netzen der Breitbandgrundversorgung (mindestens 2 Mbit/s) zu Verfügung stehen.



Anlage zur Bekanntmachung Auswahlverfahren Breitbandausbau Reichersbeuern



Los 1, Bereich Sachsenkammer Straße 25,33,33a:

Nach dem Auf- bzw. Ausbau sollen in diesem Bereich Übertragungsraten in mindestens doppeltem Umfang³ der Übertragungsraten (Upload und Download) gemäß der Darstellung des Ergebnisses der Markterkundung für alle möglichen Endkunden, die noch nicht mit Bandbreiten nach Nr. 1.2 Satz 3 BbR versorgt werden und Übertragungsraten von mindestens 100 Mbit/s im Download und von mindestens 10 Mbit/s im Upload für alle möglichen Endkunden sowie Upload-Geschwindigkeiten, die viel höher sind als bei Netzen der Breitbandgrundversorgung (mindestens 2 Mbit/s) zu Verfügung stehen.

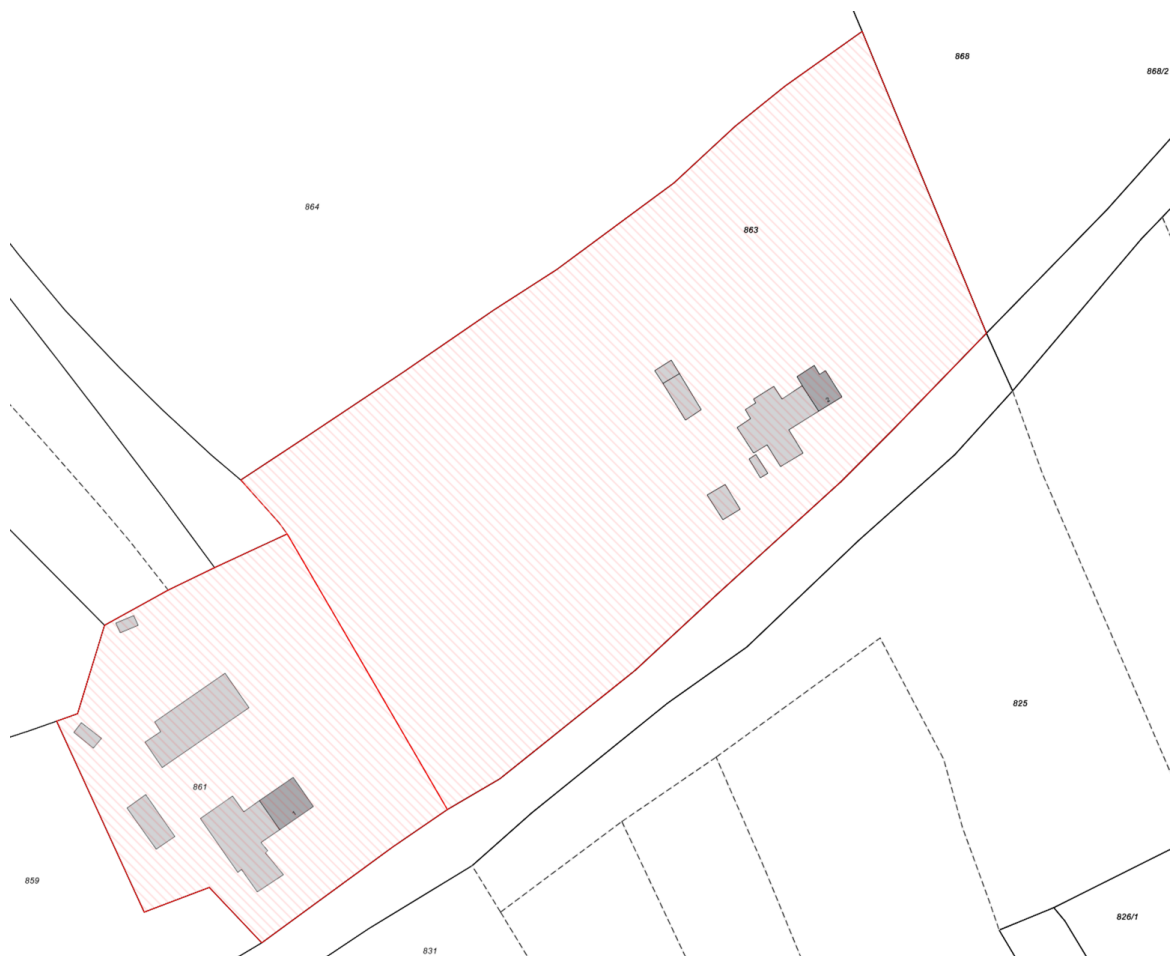


³ Wenn der geförderte Ausbau als Nebeneffekt die Breitbandversorgung von einzelnen Anschlüssen verbessert, ohne dass für diese Anschlüsse die Bandbreitenverdoppelung erreicht wird, ist dies unschädlich, sofern für diese Anschlüsse keine zusätzlichen, staatlich finanzierten Investitionen durchgeführt werden.



Los 2, Bereich Allgau:

Nach dem Auf- bzw. Ausbau sollen in diesem Bereich Übertragungsraten in mindestens doppeltem Umfang⁴ der Übertragungsraten (Upload und Download) gemäß der Darstellung des Ergebnisses der Markterkundung für alle möglichen Endkunden, die noch nicht mit Bandbreiten nach Nr. 1.2 Satz 3 BbR versorgt werden und Übertragungsraten von mindestens 100 Mbit/s im Download und von mindestens 10 Mbit/s im Upload für alle möglichen Endkunden sowie Upload-Geschwindigkeiten, die viel höher sind als bei Netzen der Breitbandgrundversorgung (mindestens 2 Mbit/s) zu Verfügung stehen.



⁴ Wenn der geförderte Ausbau als Nebeneffekt die Breitbandversorgung von einzelnen Anschlüssen verbessert, ohne dass für diese Anschlüsse die Bandbreitenverdoppelung erreicht wird, ist dies unschädlich, sofern für diese Anschlüsse keine zusätzlichen, staatlich finanzierten Investitionen durchgeführt werden.



Tabelle der zu erschließenden Gebäude/Grundstücke mit mindestens 100Mbit/s im Download und mindestens 10 MBit/s im Upload

Los 1:

ort	plz	strasse	hnr	Zusatz
Reichersbeuern	83677	Sachsenkamer Straße	33	
Reichersbeuern	83677	Sachsenkamer Straße	33 a	
Reichersbeuern	83677	Sachsenkamer Straße	25	
Reichersbeuern	83677	Am Kranzer	1	
Reichersbeuern	83677	Am Kranzer	5	
Reichersbeuern	83677	Am Kranzer	7	
Reichersbeuern	83677	Greilinger Weg	2	Fl.Nr. 1001

Tabelle der zu erschließenden Gebäude/Grundstücke mit mindestens 100Mbit/s im Download und mindestens 10 MBit/s im Upload

Los 2:

ort	plz	strasse	hnr
Reichersbeuern	83677	Allgau	2
Reichersbeuern	83677	Allgau	1



Nutzbare Infrastrukturen:

Im Gemeindebereich vorhandene gemeindeeigene Leerrohre lt. u.a Pläne:

a) Bereich Sachsenkammer Straße, B13 nach „Am Kranzer“

Gesamtlänge ca. 1350m;

In diesem Bereich wird eine vorhandene Leerrohr-Infrastruktur (Typ HD-PE Rohre 63er x 5,8mm mit Innenriefung zum Einblasen von LWL Kabel) durch die Gemeinde zur Verfügung gestellt. Details wie Kaufpreis und weitere Detailpläne können bei der Gemeinde Reichersbeuern, Herrn Wagner angefordert werden.



Die Leerrohre wurden gebaut, um die Kosten einer möglichen Breitbanderschließung zu reduzieren und befinden sich im Eigentum der Gemeinde. Sofern die Inanspruchnahme der Leerrohre oder Teile davon zu einer Kostenreduzierung der Breitbanderschließung führen, müssen diese Leerrohre oder Teile davon zu den ausgewiesenen Kaufpreisen der Kommune übernommen werden.



b) Bereich B13 nach Allgau

Gesamtlänge ca. 850m;

In diesem Bereich wird ab ca. Mitte 2019 eine Leerrohr-Infrastruktur (Typ HD-PE Rohre 63er x 5,8mm mit Innenriefung zum Einblasen von LWL Kabel) durch die Gemeinde zur Verfügung gestellt. Details wie Kaufpreis und weitere Detailpläne können bei der Gemeinde Reichersbeuern, Herrn Wagner angefordert werden.



Die Leerrohre werden gebaut, um die Kosten einer möglichen Breitbanderschließung zu reduzieren und befinden sich im Eigentum der Gemeinde. Sofern die Inanspruchnahme der Leerrohre oder Teile davon zu einer Kostenreduzierung der Breitbanderschließung führen, müssen diese Leerrohre oder Teile davon zu den ausgewiesenen Kaufpreisen der Kommune übernommen werden.